

Jubiläumstagung der Fachgruppe Technikhistorische Museen am 27. und 28. September 2018

Thema: Über die Zukunft der Technik- und Industriemuseen

Tagungsort: TECHNOSEUM, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

Donnerstag, 27. September 2018

ab 9.00 Uhr	Anmeldung im Tagungsbüro
9.30 – 10.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung durch die Fachgruppensprecher*innen, Prof. Dr. Rita Müller, Museum der Arbeit, Stiftung Historische Museen Hamburg und Andrej Quade, Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern • Begrüßung durch Prof. Dr. Hartwig Lüdtke, Direktor des TECHNOSEUMS, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim • Grußwort von Prof. Dr. Eckart Köhne, Präsident des Deutschen Museumsbundes e. V. • Prof. Dr. Rita Müller: 30 Jahre Fachgruppe. Kurze Einführung ins Tagungsthema
10.15-12.15 Uhr	<p>1. Referatblock: Technikmuseen. Technik – Geschichte - Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Ulrich Kernbach, Deutsches Museum München: Das Deutsche Museum erfindet sich neu • Prof. Joseph Hoppe, Deutsches Technikmuseum Berlin: Das Vorbild der Zwiebel. Entwicklung und Wandel im Deutschen Technikmuseum • Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Deutsches Bergbaumuseum Bochum: Der Masterplan DBM 2020 • Dr. Martina Griesser-Stermscheg, Technisches Museum Wien: Sedi-mentierte Konflikte. Sammlungsstrategien zwischen Theorie und Praxis
12.15-13.15 Uhr	Mittagspause in der Arbeiterkneipe
13.15-14.15 Uhr	Führungen durch die neuen Dauerausstellungsbereiche „Automobilbau“ und „Mediengeschichte“
14.15-16.15 Uhr	<p>2. Referatblock: Industriemuseen – neue Perspektiven der Industriekultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Olaf Rutsch / Martin Schmidt, LWL-Industriemuseum: Forum, Erlebniswelt oder schlicht Museum. Auf der Suche nach einer neuen Identität • Dr. Walter Hauser, LVR-Industriemuseum: Mehr als Maloche und Stahl: Neuaufstellung eines Industriemuseums im Ruhrpott • Thomas Spring, Stiftung Deutsches Hygiene-Museum Dresden: 4. Sächsische Landesausstellung. Industrie – Kultur – Mensch • Prof. Dr. Meinrad Maria Grewenig, Weltkulturerbe Völklinger Hütte: Industriekultur – Kulturplattform des 21. Jahrhunderts

16.15-16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30-17.30 Uhr	<p>3. Referatblock: Wie Unsichtbares ausstellen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katrin Auer, Museum Arbeitswelt Steyr: Die neue Dauerausstellung „Arbeit ist unsichtbar“ • Dr. Helmut Gold, Museum für Kommunikation Frankfurt: „Mediengeschichte neu erzählt“ - Die neue Dauerausstellung stellt sich der digitalen Revolution
18.00-19.30 Uhr	<p>Abschlussdiskussion</p> <p>Moderation: Gregor Isenbort, DASA Arbeitswelt Ausstellung, Dortmund</p> <p>Dr. Jörg Feldkamp, ehemals Zweckverband Sächsisches Industriemuseum und Fachgruppensprecher von 1997 bis 2001</p> <p>Susanne Hinzen, Erwin Hymer Museum, Bad Waldsee</p> <p>Dr. Christian Sichau, experimenta. Das Science-Center, Heilbronn</p> <p>Susanne Gesser, Historisches Museum Frankfurt</p>
ab 19.30 Uhr	Geselliges Beisammensein in der Arbeiterkneipe

Freitag, 28. September 2017

9.30 – 11.00 Uhr	<p>Besuch der Kutschensammlung Scheidel</p> <p>Die Privatsammlung des Bauunternehmers Heinz Scheidel ist die größte Kutschensammlung in Europa.</p>
11.15 – 13.00 Uhr	Besichtigung des Großkraftwerks Mannheim
13.00 Uhr	Mittagessen im Casino des Großkraftwerks
14.30 Uhr	Führung durch den Neubau der Kunsthalle Mannheim

Noch ein Hinweis für alle, die bereits am **Mittwoch** anreisen:
Ab 19 Uhr ist ein Tisch in der Brasserie Bernstein, Seckenheimer Str. 58, 68165 Mannheim reserviert.